

1985-2025

Bayerisches Landesamt für
Umwelt



**40 Jahre Koordinationsstellen
für Fledermausschutz Bayern**

Welch ein Glück!

LfU / Referat 55 / Bernd-Ulrich Rudolph / 08.11.2025



80 Jahre Süddeutsche Zeitung. **Welch ein Glück** - SZ 4/5.10.25

- der Redaktion ging es stets um Aufklärung, Freiheit, Demokratie
- ein Stück Heimat

Rückblick

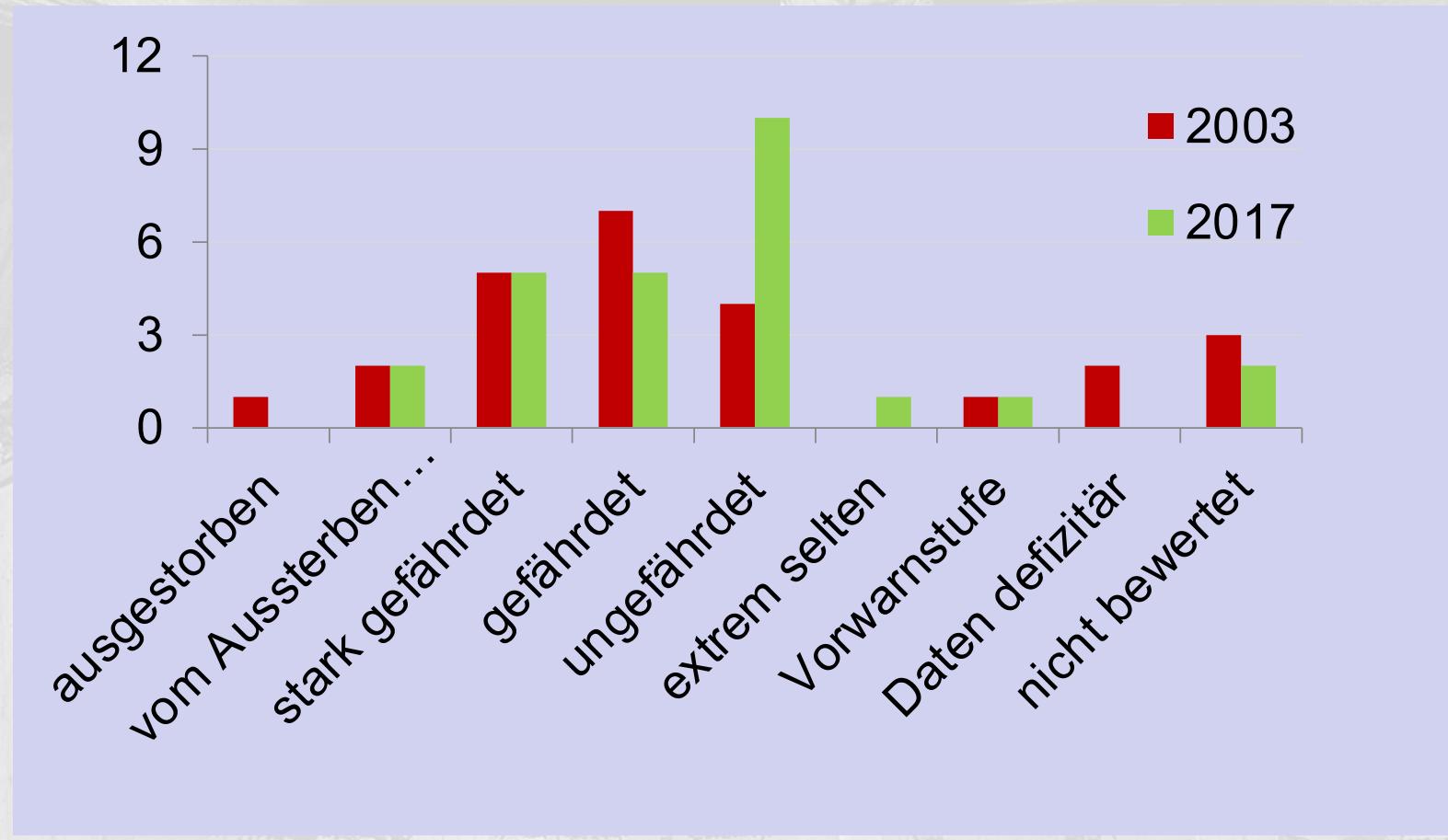
- **4/1986 Eskalation in Wackersdorf**; große Demonstration gegen die WAA. Bundesinnenminister F. Zimmermann: Wackersdorf ist zum Schlachtfeld für Chaoten und Linksextremisten geworden. Demokraten sollten sich fernhalten.
- **1992 Flughafen München** in Betrieb genommen
- **1993 Saludos Amigos – MP Max Streibl** muss wegen der Amigo-Affäre zurücktreten
- **2006 Bär Bruno** streift durch Bayern
(zeitgleich der erste überfahrene Wolf bei Starnberg)



Wie alle bayerischen Universitäten und Hochschulen **verfügt auch das Zoologische Institut in Erlangen über Zugänge zum weltweiten Internet**. Nachdem gegenwärtig auch an der **Universität Erlangen Homepages für die einzelnen Institute im Internet platziert werden**, wurde auch in die Wege geleitet, die Arbeit der Koordinationsstelle bzw. allgemeine Daten zu Biologie, Gefährdung und Schutz der **Fledermäuse ansprechend darzustellen**. Diese Arbeiten wurden erst im Frühsommer **1998** begonnen und sollen daher in einem späteren Bericht ausführlicher vorgestellt werden.

Quelle: Bericht der Koordinationsstelle für Fledermausschutz Nordbayern für den Zeitraum Winter 1995/96 bis Winter 1998/99

- **3 Rote Listen – von 2. auf 3. RL 10 Arten um \geq eine Stufe verbessert**





- 3 Rote Listen – von 2. auf 3. RL 10 Arten um \geq eine Stufe verbessert
- **Zahl der Mausohrkolonien von ca. 50 auf 260 gestiegen**



1985-2025: 40 Jahre Koordinationsstellen für Fledermausschutz Bayern

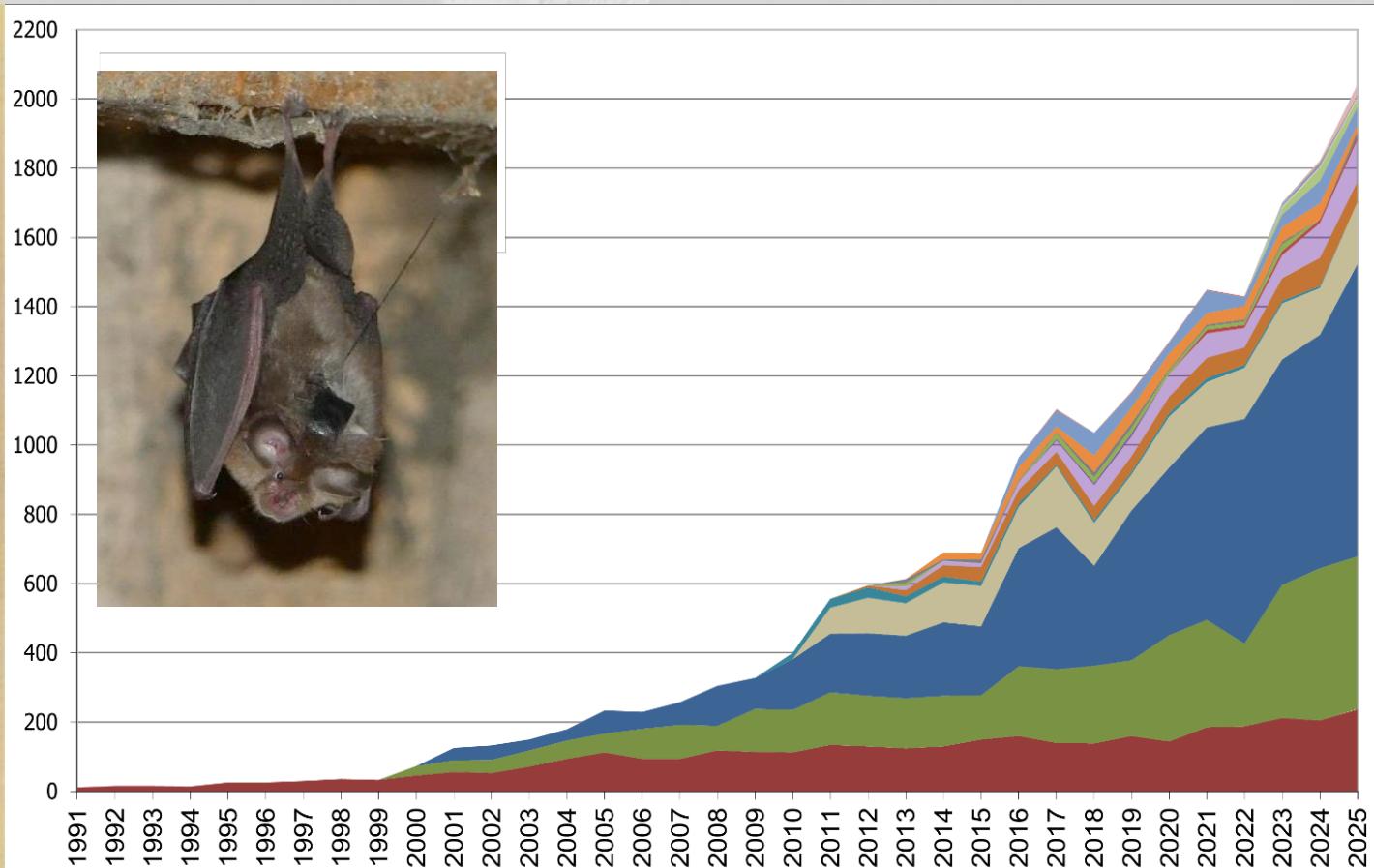
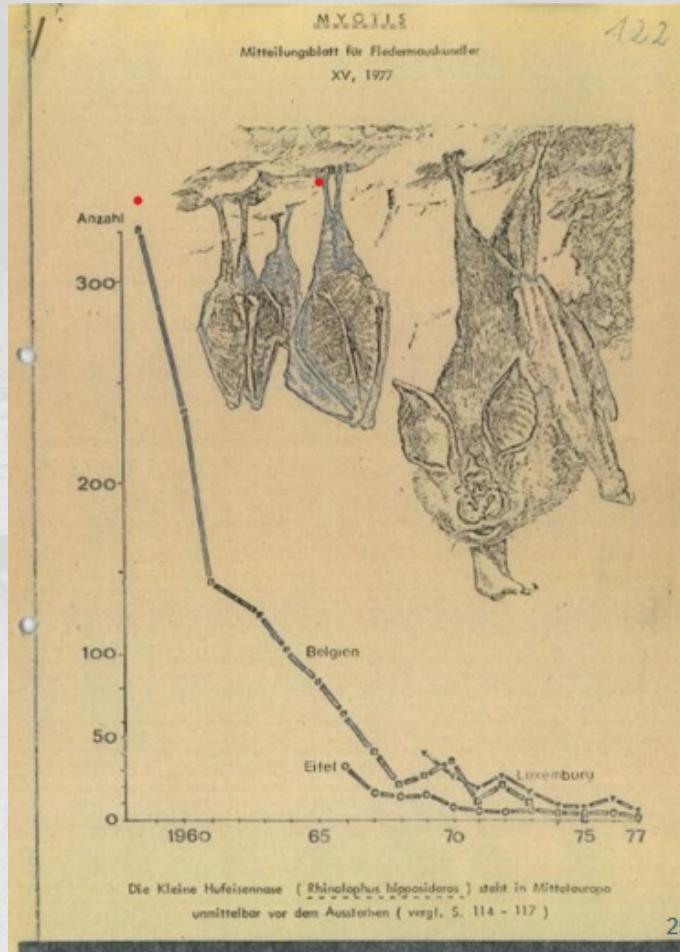
Bayerisches Landesamt für
Umwelt





- 3 Rote Listen – von 2. auf 3. bei 10 Arten um \geq eine Stufe verbessert
- Zahl der Mausohrkolonien von ca. 50 auf 260 gestiegen
- **Aussterben von Fledermausarten verhindert: Zahl der Großen Hufeisennasen von 10 auf über 500 Ind., die der Kleinen Hufeisennasen von Einzeltieren auf 2000 Ind. gestiegen**







- 3 Rote Listen – von 2. auf 3. bei 10 Arten um \geq eine Stufe verbessert
- Zahl der Mausohrkolonien von 20 auf 250 gestiegen
- Aussterben von Fledermausarten verhindert: Zahl der Großen Hufeisennasen von 10 auf 500 Ind., die der Kleinen Hufeisennasen von Einzeltieren auf 2500 Ind. gestiegen
- **2499 Plaketten Fledermäuse Willkommen vergeben**

Dr. Manfred Kraus
2016



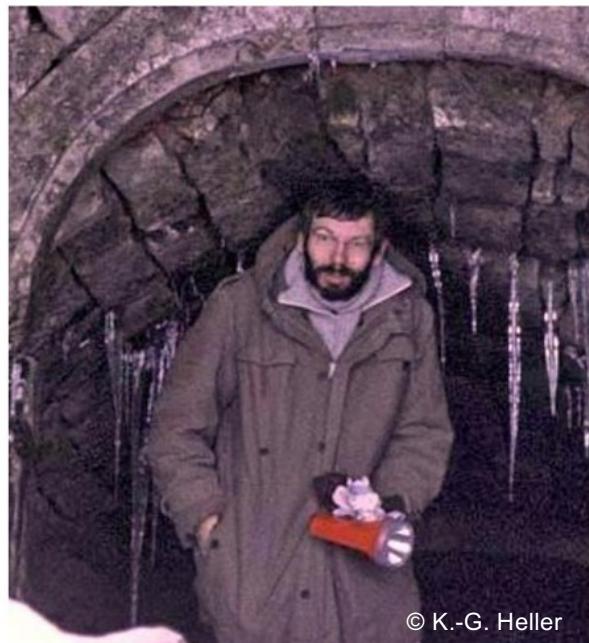


- 2 Rote Listen – Status von 10 Arten um \geq eine Stufe verbessert
- Zahl der Mausohrkolonien von 20 auf 250 gestiegen
- Aussterben von Fledermausarten verhindert: Zahl der Großen Hufeisennasen von 10 auf 500 Ind., die der Kleinen Hufeisennasen von Einzeltieren auf 2000 Ind. gestiegen



Foto: B. Pfeiffer

Nymphenfledermaus
2012



Prof. Dr. Otto von Helversen
Universität Erlangen-Nürnberg



© HaSe / CC-BY-SA-4.0
Ausschnitt



Institut für Zoologie
der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
Lehrstuhl II

8520 Erlangen, 10.4.1985

neue Adresse: Staudtstraße 5
Tel. (09131) 858051

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe "Artenschutzprogramm" im
Bayrischen StMLU

Sehr geehrte Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen,
es ist schon etwas schwierig, mich zu nennen,
aber das kann man nun eben nicht mehr tun.
Protokoll einer Diskussionsrunde am 24.11.1984 in Schloß Neuhaus (Aisch)

der Diskussionsrunde zum Thema "Artenschutz bei Fledermäusen"
am 24.11.1984 in Schloß Neuhaus (Aisch)

Thema: Bestandssituation der Fledermausarten, Gefährdungsursachen
und Möglichkeiten des Fledermausschutzes

Teilnehmerliste: siehe Anlage

Das Protokoll folgt nicht dem zeitlichen Ablauf der Diskussion,
sondern ist nach thematischen Schwerpunkten gegliedert:

- A und B: Bestandssituation,
- C: Fledermauskartierung am LfU,
- D: Öffentlichkeitsarbeit,
- E: spezielle Probleme bei Dachstuhlsanierungen

(Protokollführer: G. Heusinger, R. Weid, H. Rübelke, O.v.Helversen)

1985-2025:

Teilnehmerliste

"Artenschutz bei Fledermäusen in Bayern"

Treffen am 24.11.1984 in Schloß Neuhaus

Dr. W. Issel und Frau Dr. Issel, Waldheimstr. 14, 8900 Augsburg
Tel.: 0821/340645

Dr. M. Kraus, Tiergarten, 8500 Nürnberg, Tel.: 0911/57 13 48

Prof. Dr. A. Kolb, Ebrardstr. 44, 8520 Erlangen, Tel.: 09131/29734

Dr. K. Richarz, Reg. von Oberbayern, Maximilianstr. 39, 8000 München,
Tel.: 089/2176213

W. Netzner, Zool. Inst., Luisenstr. 14, 8000 München, Tel.: 089/5902-316

G. Schlapp, Reg. von Mittelfranken, Schloß, 8800 Ansbach,
Tel.: 0981/53410

L. Eicke, Reg. von Oberfranken, Ludwigstr. 20, 8580 Bayreuth,
Tel.: 0921/604478

H. Ehrlicher, Reg. von Unterfranken, Sachgeb. 830, Peterplatz 9,
8700 Würzburg, Tel.: 0931/380546

R. Helfrich, Dipl.-Biol., Reg.v.Niederbayern, Regierungsplatz 540,
8300 Landshut, Tel.: 0871/822526

F. Leibl, Landesbund für Vogelschutz i. Bayern, Johann-Friedrich-Str.12
8543 Hilpoltstein, Tel.: 09174/9085

Preiss, Gerd, Sigmund-Schuckert-Str. 26, 8501 Schwanstetten,
Tel.: 09170/626

Dr. H. Plachter, Landesamt f. Umweltschutz, Rosenkavalierpl. 3,
8000 München 81, Tel.: 089/9214 3383

G. Heusinger, Landesamt f. Umweltschutz, Rosenkavalierpl. 3,
8000 München 81, Tel.: 089/92143249

Marianne Volleth

Irmhild Wolz

K.-G. Heller

R. Weid

H. Rübelke

Prof. Dr. O. v. Helversen, Privat: Schloß Neuhaus, 8555 Adelsdorf,
Tel.: 09195/2641

Leider verhindert:

Dr. G. Sperber, Staatl.Forstamt, 8602 Ebrach, Tel.: 09553/240

Dr. A. Gauckler, Tiergarten, 8500 Nürnberg, Tel.: 0911/57 13 48

Bayerisches Landesamt für
Umwelt



W. und B. Issel, M. Kraus, A. Kolb	– Experten
K. Richarz	– Reg. Obb.
W. Metzner	– LMU München
G. Schlapp	– Reg. Mfr.
L. Eicke	– Reg. Ofr.
H. Ehrlicher	– Reg. Ufr.
R. Helfrich	– Reg. Ndb.
F. Leibl	– LBV
G. Preiss	– FHKF
H. Plachter	– LfU
G. Heusinger	– LfU
M. Volleth, I. Wolz, K.-G. Heller, R. Weid, H. Rübelke,	
O.v. Helversen	– Universität Erlangen
G. Sperber	– Forstamt Ebrach
A. Gauckler	– Experte



Brigitte Meiswinkel



Burkard Pfeiffer



Matthias Hammer



Anika Lustig



Andreas Zahn





Matthias Hammer

Anika Lustig

Brigitte Meiswinkel

Burkard Pfeiffer

Andreas Zahn



Helmut Kriegbaum

Angelika Meschede

Bernd-Ulrich Rudolph

Klaus Albrecht

Hartmut Geiger

Felix Matt

Ute Fehn

Hermann Limbrunner

Carmen Liegl



Amt für Grünordnung,
Naturschutz und Friedhofswesen



1985-2025: 40 Jahre Koordinationsstellen für Fledermausschutz Bayern

Bayerisches Landesamt für
Umwelt





Plakettenimpressionen: Plassenburg, Kulmbach, 14.03.2005

Plakette 1



© Stiftung Fledermaus



Hintergrundbild: Attribution: © [El Grafo / CC-BY-SA-4.0](#)
Farbe entfernt, Transparenz hinzugefügt







Plakettenimpressionen: Schloss Thurn, 12.04.2010 – Plakette 1000





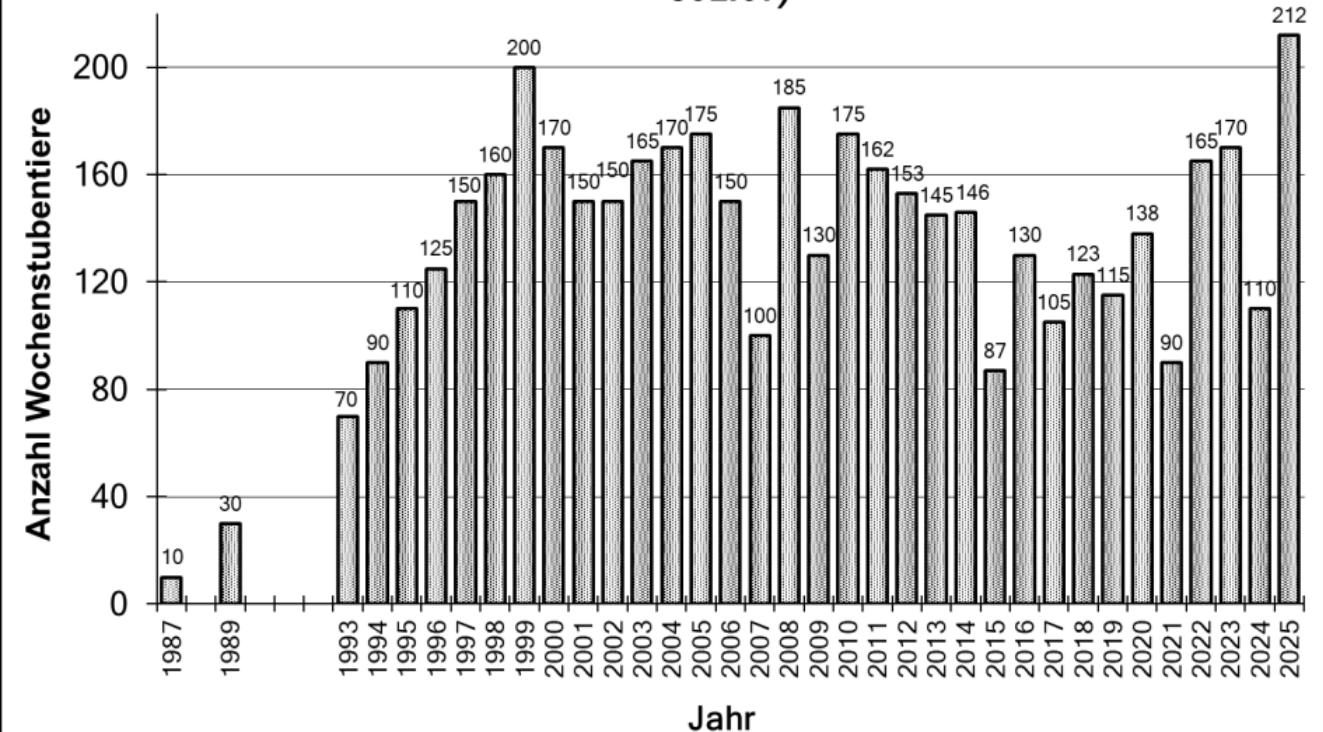




Plakettenimpressionen



**Bestandsentwicklung der Mausohrkolonie in der
Polizeidienststelle Marktheidenfeld (Lkr. MSP, FFH 6023-
302.07)**





Arbeitssicherheit: Psychische Belastung





Arbeitssicherheit: Psychische Belastung





.... Zudem gab es letztes Jahr dort eine **größere Kotreinigungsaktion** durch einen beauftragten **Kammerjäger** (Kosten nicht bekannt), veranlasst durch den **Arbeitsschutzbeauftragten** [der Diözese]. Dieser empfahl dem Haustechniker, der neben dem Sicherheitsdienst als einziger den Dachboden betritt, zudem einen **Ganzkörperschutz samt FFP2-Maske**.

Leider fanden wir keinen einzigen Mausohr-Köttel, aber eine weitere kleine Kolonie von mind. vier cf. **Grauen Langohren und deren Kot**....

Der **aufgeschlossene Hausmeister** wurde informiert, dass er den Langohrkot auch selber zusammenkehren und als Dünger nutzen kann. (Damit haben wir uns zwar angreifbar gemacht, dem Steuerzahler aber womöglich **tausende Euro gespart**.) 😊

Man könnte das ganze Gewese um den ja gar so gefährlichen Fledermauskot auch als Rufschädigung bezeichnen. **Wo ist die empirische Grundlage?**

Wie viele Deutsche sich jedes Jahr wohl **durch Bleistifte oder Schuhlöffel oder Luftballons tatsächlich verletzen**? Wo bleiben entsprechende Sicherheitsvorgaben, Schulungen, Absperrungen, Verbote?



.... Zudem

Kammerj

Dieser em

zudem ein

Leider fan

Grauen L

Der aufge

zusammen

Steuerzah

Man könn

bezeichne

Wie viele

tatsächli

Verbote?

agten

[der Diözese].

ichboden betritt,

ind. vier cf.

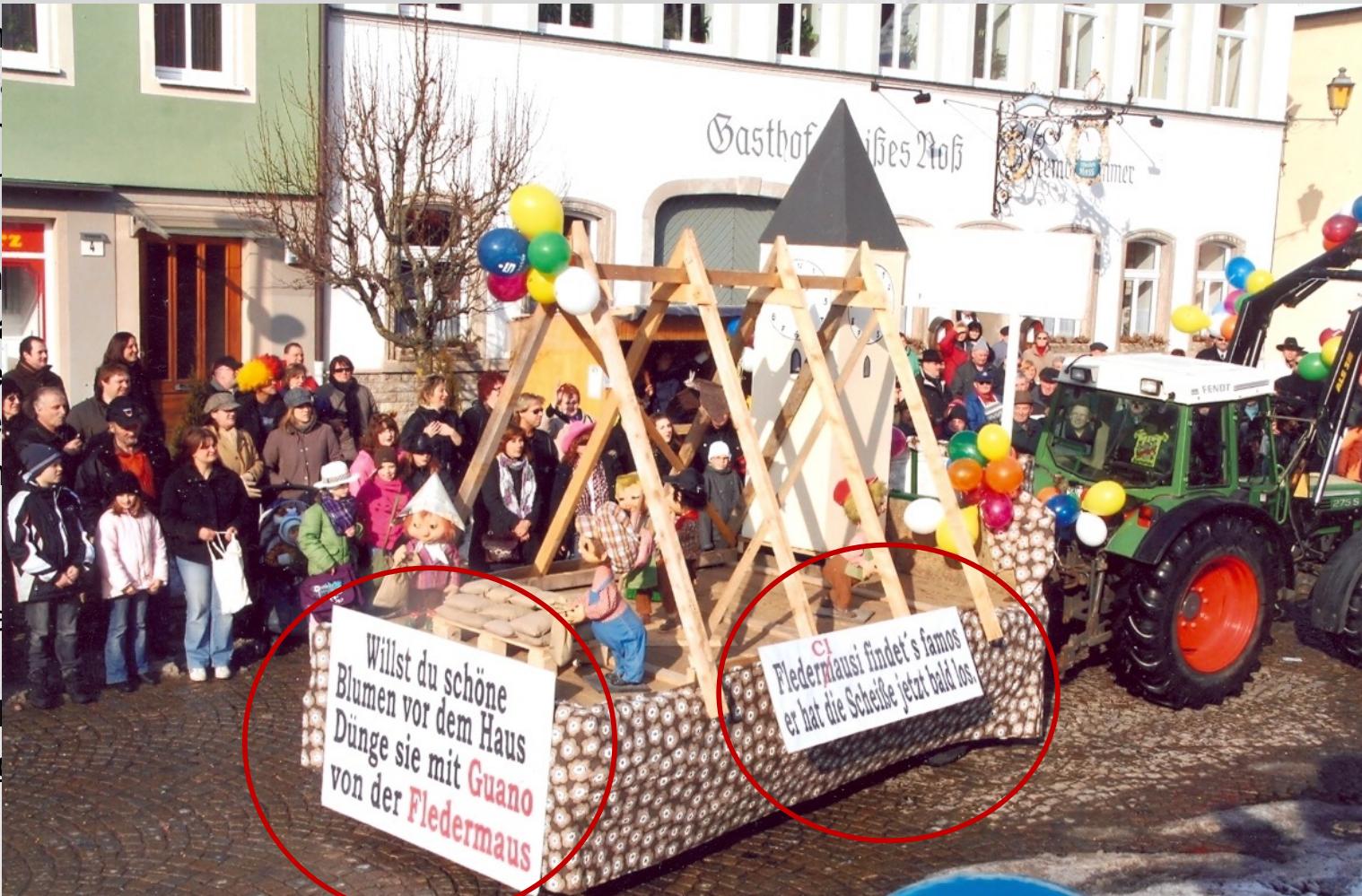
er

nacht, dem

fschädigung

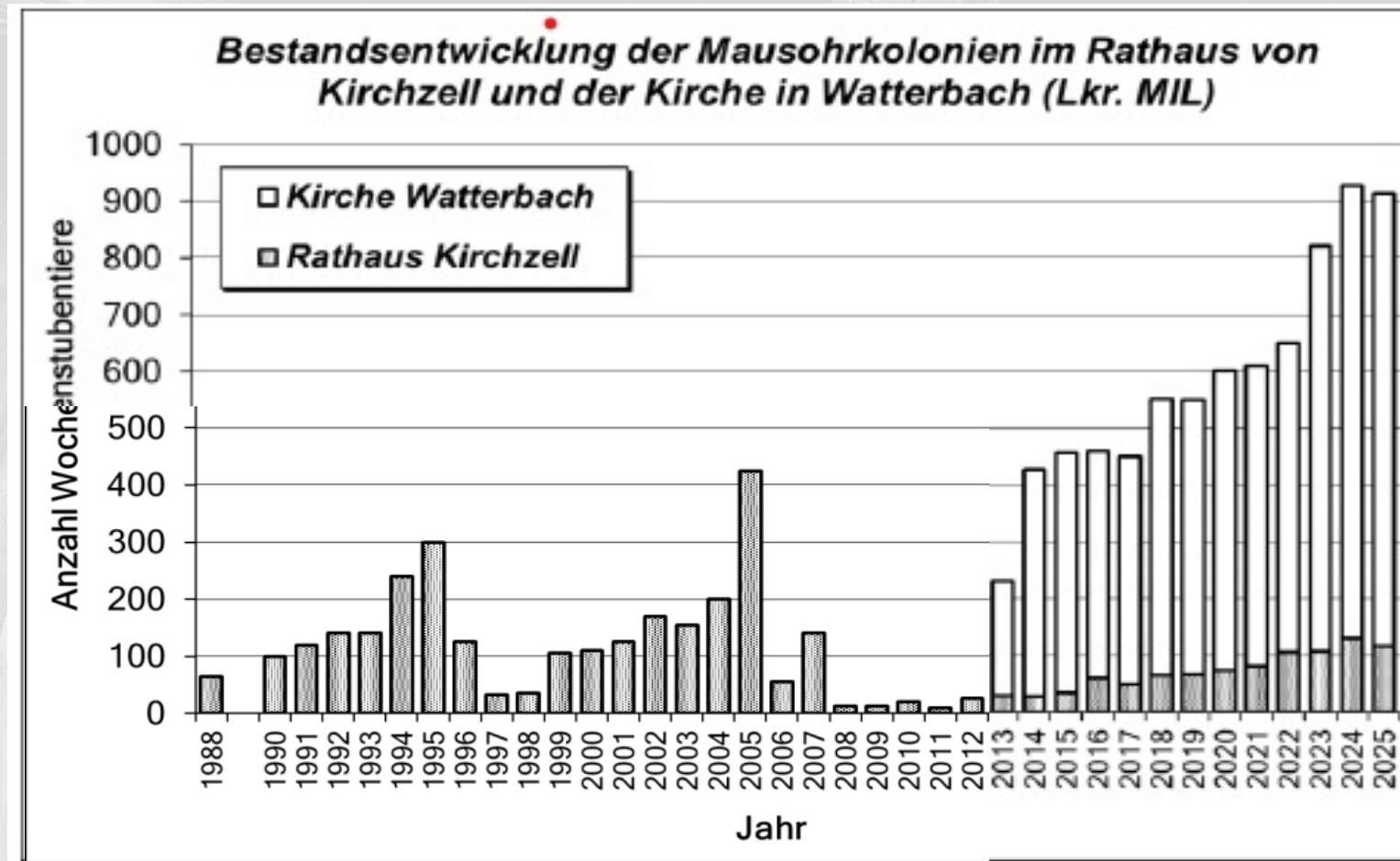
ons

sperrungen,





Psychische Belastung





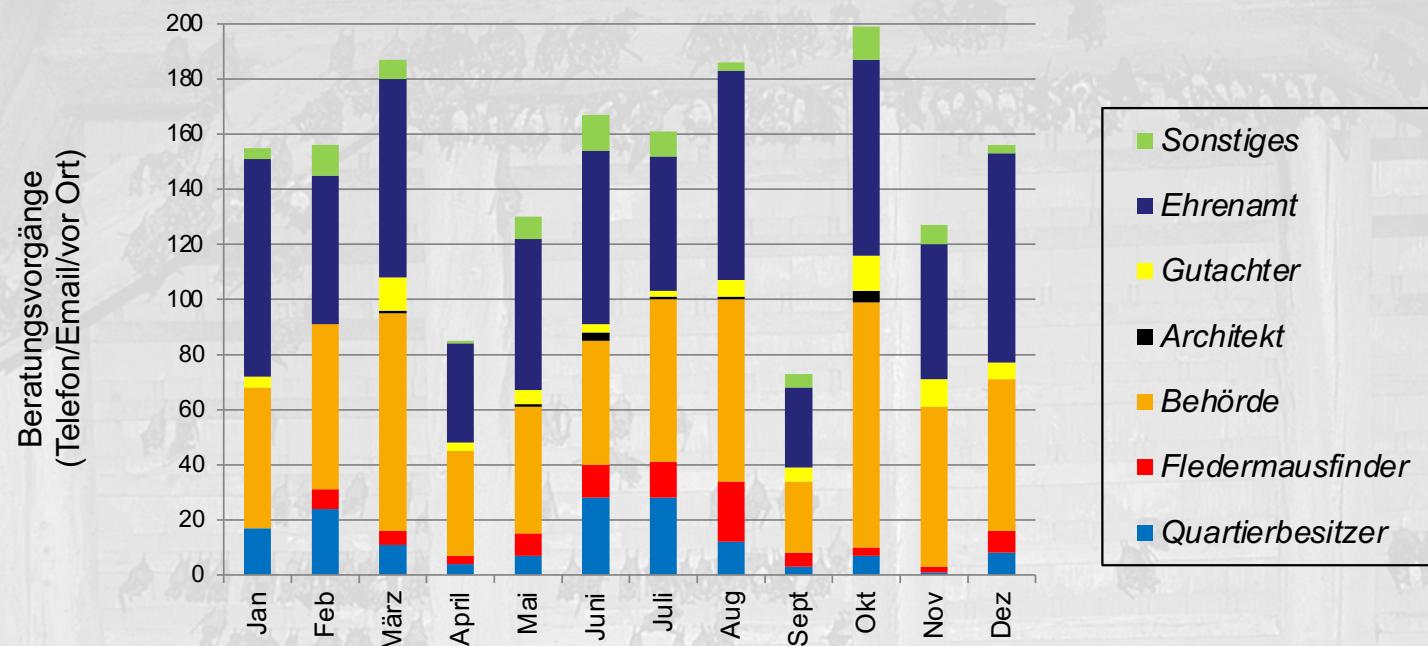
	Zeitraum	Region	Anzahl	Teilnehmende
Tagungen	1985 – 2025	N+S	70	> 10.000
Fledermausberater/ Fledermausberaterinnen	2010 – 2024	N+S	40	ca. 1.000
Exkursionen Sommer	2000 – 2023	N	600	
Exkursionen Winter	2000 – 2023	N	700	
Mausohrkolonien gezählt	2000 – 2023	N+S	5993	
Mausohren gezählt	2000 – 2023	N+S	1.898.069	



	Zeitraum	Region	Anzahl	Teilnehmende
FFH-Quartiere gezählt	2011 – 2024	N+S	806	
Sanierungsfälle	2014 – 2023	S	1.705	
Veranstaltungen (Vorträge, Schulungen, Führungen)	2014 – 2023	S	1064	> 25.000
Abschlussarbeiten LMU	2014 – 2023	S	32	
Fachliche Beratungen	2023	N+S	3.500 (10 tgl.)	



Beratungen im Zeitraum
Januar bis Dezember 2023
Nordbayern





München,
3/2016